



Medieninformation

Grüne Damen und Herren haben ihren Dienst wieder aufgenommen

Kath. Krankenhaushilfe freut sich über tatkräftige Unterstützer

(22.10.2021) Die Corona-Maßnahmen haben die Grünen Damen und Herren lange Zeit ausgebremst. Die Patienten in den katholischen Krankenhäusern in Hörde, Kirchlinde und Castrop-Rauxel werden sie sehr vermisst haben. Doch mit sinkenden Inzidenzen und zunehmender Impfquote entspannt sich die Lage: Die unermüdlichen Helfer:innen im Dienste der Patienten haben ihre Arbeit wieder aufgenommen.

Seit September stehen die ersten Ehrenamtler:innen der Kath. Krankenhaushilfe wieder am Empfang bereit, um die Patienten auf ihren Wegen innerhalb der Kliniken zu begleiten. Ihr Angebot bleibt noch eingeschränkt, sie gehen noch nicht wieder über die Stationen, aber ihre Präsenz und ihre Bereitschaft, den Patient:innen helfend zur Seite zu stehen, sorgen bereits wie gewohnt eine fürsorgliche Atmosphäre im Krankenhaus.

Noch haben nicht alle ihr vormaliges Engagement wieder aufgenommen. Viele hatten sich zwischenzeitlich anders orientiert und müssen ihre Verpflichtungen jetzt erst wieder neu organisieren. Die Ehrenamtler verpflichten sich, zu frei vereinbarten Zeiten für die Patienten da zu sein. Jeder kann mitmachen. Gisela Hindorf, die seit mehr als zehn Jahren die Kath. Krankenhaushilfe am St. Josefs Hospital leitet, sagt: „Wir freuen uns über Frauen und Männer gleich welcher Konfession oder Religionszugehörigkeit. Sie müssen nur bereit sein, ihre freie Zeit einzusetzen, um bedürftigen Mitmenschen ein wenig unter die Arme zu greifen. Interessenten können uns gerne jederzeit zum Schnuppern bei unserer Arbeit begleiten.“

Ansprechpartnerinnen sind:

Gisela Hindorf (St. Josefs Hospital) – Kontakt über Tel.: +49 231 4342-3002

Waltraud Scheffer (Kath. Krankenhaus Dortmund-West) – Kontakt über Tel.: Tel.: +49 231 6798-3102

Edith Reich (St. Rochus Hospital Castrop-Rauxel) - Kontakt über Tel.: +49 2305 294-3002

Foto:

Eine Grüne Dame bietet einer Patientin am Empfang im Krankenhaus ihre Unterstützung an. Das Bild darf im Zusammenhang mit dieser Medieninformation frei verwendet werden. Foto: Ekkehart Rein-sch.